

Verwaltungsbericht der BMin – RAT 15.12.2020

1. Einwohnerzahlen

Mit Stand 10.12.2020 waren 22.936 Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Edewecht gemeldet. Der Altersdurchschnitt liegt bei 43 Jahren.

2. Standesamt

Mit Stand heute (15.12.2020) liegen 101 Anmeldungen zur Eheschließung vor, wovon 89 bereits vollzogen wurden und zwar 57 im Trauzimmer, 17 in der Kokerwindmühle, 14 auf dem Wurnberg sowie eine Nachbeurkundung.

3. Förderung von Existenzgründern in der Gemeinde Edewecht mittels Mietzuschuss

Im Jahr 2019 trat eine gemeindeeigene Existenzgründerrichtlinie in Kraft. Im ersten Jahr konnten zwei Förderbescheide aus den Branchen Gesundheit und Handel übergeben werden.

Im Jahr 2020 konnten zwei weitere Anträge aus den Branchen Dienstleistung und Gastronomie (Übergabe im Januar 2021) positiv beschieden werden. Diese Anträge stammten noch aus 2019.

In 2020 gab es Anfragen zum Existenzgründerprogramm von einem Unternehmen aus dem Bereich der Tagespflege, einem Ingenieurbüro, einem Reisebüro und einer Psychotherapiepraxis. Der Antrag des Ingenieurbüros liegt inzwischen vor; die Erfolgsaussichten sind gut.

Des Weiteren erkundigten sich zwei Unternehmen aus den Branchen Dienstleistung und Handwerk über Fördermöglichkeiten, bei denen die Fördervoraussetzungen allerdings nicht erfüllt waren, so dass hier keine Antragstellung erfolgte.

Für das Existenzgründerprogramm werden jährlich 20.000 € in den Haushalt eingestellt. Da die Zuschüsse grundsätzlich über drei Jahre gezahlt werden, sind für das Jahr 2021 bereits ca. 11.000 € gebunden. Damit stünde im Jahr 2021 noch ein Budget in Höhe von ca. 9.000 € zur Verfügung (bei einer Höchstförderung erhält ein Unternehmen 3.000 €/Jahr).

4. KMU-Förderung

Im Jahr 2020 wurden 15 Förderanträge von Edewechter Unternehmen aus den Branchen Dienstleistung, Handel und Handwerk positiv beschieden.

Das förderfähige Investitionsvolumen betrug in Summe ca. 1,443 Mio. €. Die Unternehmen haben hierfür Förderbescheide in Höhe von ca. 153.000 € erhalten. Davon wurden investitionsvorbereitende Maßnahmen mit ca. 12.000 € und Investitionen mit ca. 141.000 € beschieden.

In diesem Zusammenhang wurden ca. 37 Vollzeit Arbeitsplätze und drei Ausbildungsplätze geschaffen/gesichert.

Die Gemeinde Edewecht ist mit einem Betrag in Höhe von ca. 81.000 € an der Finanzierung der KMU-Förderung beteiligt.

5. Mobilfunkausbau

Im Januar 2020 haben wir über den geplanten Neubau eines Mobilfunkmastes an der Küstenkanalstraße 100 (Ecke Scharreler Damm) berichtet. Dieser wurde notwendig, weil die TenneT TSO GmbH ihre Stromleitung von 220 kV

auf 380 kV umbaut und eine Mitnutzung von Mobilfunkanlagen aus Gründen einzuhaltender Schutzabstände nicht mehr möglich ist.

Inzwischen haben Telekom und Telefonica die Errichtung der Sendeanlagen angekündigt.

Laut Rücksprache mit Telekom fehlt noch der Nachweis eines Prüfstatikers bzgl. der Standsicherheit. Erst im Anschluss daran kann die Anlage errichtet und in Betrieb genommen werden.

Auch Telefonica teilt auf telefonische Nachfrage mit, dass erst 2021 mit einer Inbetriebnahme gerechnet wird.

6. Schadensmelder

Wurden 2019 noch 303 Schäden über das Portal gemeldet, waren es in diesem Jahr bereits 519. Die häufigsten Meldungen betrafen defekte Straßenlaternen gefolgt von Schäden an Straßen und Nebenanlagen sowie Sichtbehinderungen an öffentlichen Verkehrsflächen durch Straßengrün.

7. LEADER-Projekte

a) Jeddelloh Mitte - Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses

Unter der Projektträgerschaft der Gemeinde Edeweicht ist der Umbau eines ehemaligen Geschäftshauses in Jeddelloh I zur Schaffung einer dorfgemeinschaftlichen Einrichtung mit multifunktionaler Nutzung u. a. für das Dorfarchiv, die Vortrags- und Begegnungsräume sowie für die Werkstätte für den Modellsportclub nahezu abgeschlossen. Somit können der Ortsbürgerverein Jeddelloh I sowie der Modellsportclub Oldenburg-Edeweicht die neuen Räumlichkeiten der Dorfgemeinschaft für vielfältige Aktivitäten ab Anfang 2021 nutzen.

b) Umbau und Erweiterung des Dorfplatzhäuschens in Osterscheps

Unter Federführung des Ortsbürgervereins „Scheps“ e. V. haben Anfang Juli dieses Jahres die Umbau- und die Erweiterungsarbeiten des Dorfplatzhäuschens in Osterscheps begonnen. Neben einem dörflichen Treffpunkt soll dieser Platz zukünftig auch Anlaufpunkt für Fahrradtouristen mit öffentlichen Toiletten werden. Viele freiwillige ehrenamtliche Helfer aus der Dorfgemeinschaft Osterscheps unterstützen die Bauarbeiten und die Organisation dieses LEADER-Projektes.

c) Bergfried Oellienhof in Edeweicht

Neben LEADER-Mitteln sollen für die Sanierung des Bergfriedes auf dem Oellienhof Mittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Kulturerbe-Mittel in Anspruch genommen werden. Die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ hat mit Schreiben vom 05.11.2020 die beantragte Förderung von 30.000,00 € bestätigt und der Gemeinde Edeweicht mit gleichem Schreiben den Fördervertrag mit den entsprechenden Förderrichtlinien übersandt. Der Fördervertrag wurde seitens der Gemeinde Edeweicht unterzeichnet.

8. Öffentlicher Personen- und Nahverkehr

a) Bürgerbus Edeweicht

Mit Beginn der ersten Corona-Welle Anfang dieses Jahres stellte der Bürgerbusverein Edeweicht e. V. seine Fahrten ein, nicht zuletzt weil nahezu alle ehrenamtlichen Fahrer*innen zur Risikogruppe gehören. Am 1. Juli nahm der Verein dank der Bereitschaft der ehrenamtlichen Fahrer*innen den Fahrdienst mit

einem Hygienekonzept wieder auf. Im Zuge der zweiten Corona-Welle wurden die Fahrten zum 30. Oktober bis auf weiteres wieder eingestellt.

b) Erneuerung von Buswartehäuschen

In diesem Jahr wurde der Ausbau der Haltestellen Nemeyer in Osterscheps, Büntings Mühle in Jeddelloh I sowie Hemeler Straße in Osterscheps jeweils in beide Fahrtrichtungen beauftragt. Der Ausbau Nemeyer in Osterscheps ist abgeschlossen, coronabedingt verschiebt sich der Ausbau der übrigen Haltestellen auf Anfang 2021. Die Erneuerung der Haltestelle Friedrichsfehn-Dorfstraße, Fahrtrichtung Edeweicht, ist für 2021 vorgesehen.

9. Wohnbaugrundstücke

Im Siedlungsgebiet „Hoher Esch“ in Edeweicht wurde der letzte Bauplatz für die Errichtung eines Wohngebäudes für Personen mit besonderem Hilfebedarf veräußert. Weiterhin wurden drei Baugrundstücke am Baumschulenweg im Gebotsverfahren vergeben. Zur Entwicklung von weiteren Wohnbaugrundstücken wurde in Klein Scharrel eine kleine Fläche erworben.

10. Gewerbe- und Industrieflächen

Im Gewerbepark an der Oldenburger Straße in Edeweicht wurde das letzte Grundstück veräußert.

Um weitere Gewerbeflächen anbieten zu können, wurde eine sofort bebaubare Fläche an der Industriestraße zur Größe von 1,7 ha erworben.

11. Corona-Fälle im Alten- und Pflegeheim Edeweicht

Wie auch in anderen Einrichtungen ist seit Anfang Dezember auch im Alten- und Pflegeheim Edeweicht ein Infektionsgeschehen aufgetreten. Den Betroffenen, die alle in einem der drei Wohnbereiche leben, geht es den Umständen entsprechend gut. Gleichwohl werden strikte Quarantäne- und Hygienemaßnahmen in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Ammerland eingehalten. Aktuell zählt hierzu auch ein vorübergehendes Besuchsverbot für die ganze Einrichtung.

Um die umfangreichen Testmaßnahmen zukünftig sicherzustellen, sind Kräfte von entsprechenden Hilfsorganisationen, der Ärzteschaft und verwandten Bereichen angesprochen worden.

12. Dorfentwicklung Dorfregion Edeweicht-West

a) Für die zur Förderung beantragten Maßnahmen „Entwicklung der Platzsituation am Bachmannsweg/Ackerstraße/Hauptstraße in Süd Edeweicht“ sowie „Gestaltung von Dorfplätzen in der Dorfregion Edeweicht-West (Portsloge, Osterscheps, Wittenberge, Husbäke, Süddorf)“ sind nach Mitteilung des zuständigen Ministeriums die förmlichen Bewilligungen noch in 2020 zu erwarten.

b) Die Zustimmung zum Abschluss des Vertrages zur Umsetzungsbegleitung mit dem Büro Diekmann - Mosebach und Partner, Rastede, ist durch das Amt für regionale Landesentwicklung mit Schreiben vom 09.12.2020 erteilt worden. Für den Beginn der Durchführung der Umsetzungsbegleitung wurde die Genehmigung zum vorzeitigen Investitionsbeginn erteilt.

13. Bauanträge 2020

Mit heutigem Stand sind in 2020 bislang insgesamt 196 Bauanträge in der Gemeinde Edewecht gestellt worden (Vorjahr: 162). Auf die Schaffung von Wohnraum gerichtet waren hiervon 110 Anträge (Vorjahr 78). Hierdurch ist insgesamt eine Zahl von 132 Wohnungen zur Ausführung beantragt worden (Vorjahr 156). Die Gesamtzahl verteilt sich auf 28 Einfamilienhäuser (Vorjahr 27), 98 Wohnungen in Doppel-/Mehrfamilienhäusern (Vorjahr 122) und 6 Wohnungen aufgrund der Erweiterung bestehender Wohnhäuser (Vorjahr 7). Der höchste Zuwachs an Wohnungen entfällt auf Süd Edewecht (32 Wohnungen), Süddorf (21 Wohnungen), Nord Edewecht II (19 Wohnungen) und Friedrichsfehn Süd (16 Wohnungen). Wohnbauflächen von nennenswertem Umfang sind durch die Gemeinde in 2020 nicht erschlossen worden. Die trotzdem vergleichsweise hohe Zahl an Anträgen resultiert daher fast ausschließlich aus der Inanspruchnahme von Innenbereichslagen unter Nutzung von Baulandreserven aus bestehenden Baurechten (§ 34 BauGB) und seit langem bestehenden Bebauungsplangebieten.